

Bruno Ganz bestimmte es Wer wird Träger des Iffland-Rings?

ZÜRICH Fast 23 Jahre ist es her, dass Bruno Ganz den legendären Iffland-Ring als bester deutschsprachiger Schauspieler entgegennahm - gerührt und mit weichen Knien, wie der damals 55-jährige im Mai 1996 während der Festmatinee im Wiener Burgtheater gestand. Der drei Monate zuvor gestorbene österreichische Volksschauspieler Josef Meinrad hatte Ganz in seinem Vermächtnis als neuen Träger des Preises bestimmt. Der Iffland-Ring - ein diamantenbesetzter Eisenring mit einem Porträt Ifflands - soll auf den Berliner Schauspieler und Theaterdirektor August Wilhelm Iffland (1759-1814) zurückgehen.



Bruno Ganz zeigt den Iffland-Ring nach der Übergabe im Jahr 1996. (Foto: APA)

Den Ring erhält der «jeweils bedeutendste und würdigste Bühnenkünstler des deutschsprachigen Theaters» auf Lebenszeit. Zu den so Geehrten gehörten zuvor Albert Bassermann (1867-1952) und Werner Krauss (1884-1959). Wer ihn bekommt, muss sich innerhalb von drei Monaten bereits für einen Nachfolger entscheiden und den Namen in einem versiegelten Kuvert im österreichischen Kunstmuseum deponieren. Meinrad, Ringträger seit 1959, hatte seine letzte Verfügung 1984 geändert: «Mein Wunsch ist es, dass nach meinem Tode Bruno Ganz den Iffland-Ring erhält», hiess es in dem Brief ohne nähere Begründung.

Ganz soll seinen fast gleichaltrigen Bühnenkollegen Gert Voss als Nachfolger bestimmt haben, der schon bei Meinrads Tod als Kandidat gehandelt worden war. Voss starb aber 2014 - es wird also ein anderer in die Reihe der Iffland-Ringträger gestellt. (sda/dpa)

Hochwertige Bücher, die sich sehen lassen können

Ehrung Im Rahmen der jährlichen Präsentation «Schönste Bücher aus Liechtenstein 2018» verlieh gestern Regierungsrätin Aurelia Frick die Urkunden für die prämierten Bücher in Vaduz.

VON ASSUNTA CHIARELLA

«**E**in Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.» Mit diesem treffenden Zitat von Hermann Hesse eröffnete Kulturministerin Aurelia Frick die gestrige Urkundenverleihung im Vaduzer Regierungsgebäude. «Wir brauchen Bücher. Ich brauche Bücher. Und weil Bücher gute Gefühle in mir auslösen, habe ich es mir heute besonders gemütlich gemacht - hier auf unserer pink Kulturcouch», liess die Kulturministerin verlauten, die trotz einer Sportverletzung auch an diesem Abend ihren Auftrag mit Freude wahrnahm. Heute jedoch, geht es einmal nicht um das gedruckte Wort und auch nicht um den Inhalt, differenzierte Aurelia Frick: «Heute geht es um die Verpackung, es geht um die schönsten Bücher aus Liechtenstein.»

Edel und lesefreundlich

«Ich freue mich sehr, dass die Jury fünf von den 28 eingereichten Büchern prämiert hat», verkündete Aurelia Frick mit folgender Präzisierung: «Zwei davon mit Auszeichnung und drei Bücher mit einer lobenden Anerkennung.» In diesem Sinne erhielten gestern Institutionen und Firmen, die bei der Buchproduktion beteiligt waren, für «die schönsten Bücher» eine Urkunde, überreicht durch die Kulturministerin, mit der Betonung: «Es geht darum, dass wir das handwerkliche Können würdigen.» Im Anschluss kündigte die Kulturministerin die beiden Auszeichnungen an, mit den jeweiligen Fachjury-Wertungen. Ausgezeichnet wurde das Buch mit dem Titel «Wegbereiter_innen» aus dem Verlag visarte (liechtenstein) e.v., Vaduz und der Gestaltung von Wolf Studio Zürich, der Druckerei Odermatt AG, Dallenwil und der Bindung

«Heute geht es um die Verpackung, es geht um die schönsten Bücher aus Liechtenstein.»

AURELIA FRICK
KULTURMINISTERIN



Regierungsrätin Aurelia Frick nimmt für die Verleihung auf der Kulturcouch Platz. (Foto: IKR/Eddy Risch)

Bubu AG, Mönchaltorf. Ebenfalls ausgezeichnet mit einer Urkunde wurde: «Werden und Wandel. Zur Geschichte des sakralen Kulturguts in Balzers», aus dem Verlagshaus Hand in Hand Anstalt, Balzers, und der Gestaltung «beck grafikdesign est.», aus Planken. Zuständig für die Bindung war Bubu AG, Mönchaltorf. «Dies sind also die zwei schönsten Bücher des Jahres 2018», resümierte Frick sichtlich stolz, ob der originellen und edlen Aufmachungen.

Sichtbar hohe Qualität

Eine lobende Anerkennung erhielten folgende Buchbindungen unter

dem Titel: «Glücksmomente - Zum 30-jährigen Jubiläum der Krebshilfe Liechtenstein», aus dem Verlag Alpenland, Schaan, der Gestaltung von Hocus&Pocus AG Balzers, stammend aus dem Druck Gutenberg AG in Schaan sowie der Buchbindung von Bubu AG, Mönchaltorf. Des Weiteren «New Schools of Thought» aus dem Triest Verlag GmbH Zürich mit der Gestaltung von Annett Höland Geaphic Design aus Schaan sowie Druck und Bindung von Schöler Druck & Medien, Immenstadt. Eine lobende Anerkennung erhielt auch das Buch mit dem Titel «Peter Marxer... so wie ich bin», erschienen im Verlag Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein in Schaan sowie Chronos Verlag Zürich. Die Gestaltung stammt aus dem Atelier Silvia Ruppen aus Vaduz. Gedruckt

wurde es im Lampert Druckzentrum AG, Vaduz, und für die Bindung zuständig war Thöny AG in Vaduz. Die Anerkennung dieses Buches berührte die Kulturministerin besonders, da sie Peter Marxer persönlich kannte: «Dass wir hier fünf Bücher präsentieren konnten, ist ein Zeichen für das hohe Niveau der Buchherstellung und Buchgestaltung in Liechtenstein», lobte die Kulturministerin alle Beteiligten, die anwesend waren. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das Violinenduo Markus Keller und Valentina Meier, angekündigt durch Thomas Büchel, Leiter des Amtes für Kultur sowie Aurelia Frick, die sich bei dieser Gelegenheit auch bei ihrem ehemaligen Musiklehrer für sein Erscheinen und den musikalischen Beitrag bedankte.

«Poolbar auf der Wiese»-Open-Air 2019

Bilderbuch als erster Headliner bestätigt

FELDKIRCH Ein Paukenschlag zum Auftakt: Gleich in der zweiten Poolbar-Festivalwoche kommen Bilderbuch am 11. Juli für ein exklusives Konzert nach Vorarlberg. Und wenn die hippen Popstars ins Ländle zurückkehren, legen die Poolbar-Verantwortlichen noch einen drauf. In Kooperation mit der Stadt Feldkirch wird zum dritten Mal ein «Poolbar auf der Wiese»-Open-Air vor dem Alten Hallenbad daraus gemacht - mit zahlreichen weiteren angesagten Bands. Sänger Maurice Ernst und Band bringen im Sommer gleich zwei aktuelle Alben nach Feldkirch mit. Erst veröffentlichten sie am 4. Dezember quasi über Nacht «Mea Culpä», am 22. Februar folgt nun «Vernissage My Heart».

Der Poolbar-Generator brummt

In der vergangenen Woche legten 40 Kunst-, Architektur- und Design-Studenten im Bregenzer Magazin 4 die gestalterische Basis für das 26. Poolbar-Festival. Begleitet wurden sie von Poolbar-Fachleuten, externen Profis und kompetenten Gastkritike-



Bilderbuch kommt für ein exklusives Konzert nach Feldkirch ans Poolbar-Festival. (Foto: ZVG)

rinnen. Zusätzlichen Input lieferten auch zwei Vortragsreihen im vorarlberg museum sowie im Kunsthaus Bregenz. Die Ergebnisse werden nun Mitte März im Wiener Museumsquartier verfeinert. Das Zusammenspiel von Festivalprogramm, Architektur und Design machen den speziellen Reiz des Poolbar-Festivals aus, das seit 2019 auch offiziell Mitglied im Klimaneutralitätsbündnis ist.

Vorverkauf läuft an

Die weiteren Bands für das «Poolbar auf der Wiese»-Open-Air werden noch bekannt gegeben. Wichtig: Das Open Air bleibt idyllisch und familiär, die Kapazität ist streng limitiert und Tickets sollten schnell gesichert werden. (pd)

Poolbar-Festival vom 5. Juli bis 11. August, Altes Hallenbad, Feldkirch. Alle Infos zum Programm und Ticketverkauf auf www.poolbar.at.

Zugabe im TAK mit «Gags, Gags, Gags!»

Stermann & Grisseemann

SCHAAN Das Stermann & Grisseemann-Universum macht sich wieder im TAK breit: Gewohnt erstklassig surfen durch ihren selbst gesteckten Gag-Slalom.

«Abgründiger und feiner Humor»

Das Setting von «Gags, Gags, Gags!» ist angelehnt an ihre Kult-Show «Willkommen Österreich»: Stermann & Grisseemann sind bereit, ihre Gäste zu empfangen - nur warten sie vergebens. À la Beckett entsteht eine absurd-surreale Atmosphäre, in welcher sich der abgründige und feine Humor der beiden Protagonisten, voll entfalten kann. Dabei verirren sich die beiden nie ins Kabarettistisch-Ressimentale oder langweilen mit öden sozialdemokratischen Pointen. Im Gegenteil: Sie agieren brillant in sämtlichen Rollen und bringen demokratie- und medienkritische Töne punktgenau. Die Presse bescheinigt ihnen: «Berührend, komisch und fast genial ist der Schluss des Abends.» Jede Sekunde mit Stermann und Grisseemann ist ihre Zeit wert. (eps)



Stermann & Grisseemann: Das Kult-Duo hat zwei Auftritte im TAK. (Foto: ZVG)

TAK Kabarett & Comedy

- **Wer:** Stermann & Grisseemann
- **Wann:** Freitag, den 22. Februar, und Samstag, den 23. Februar, jeweils 20.09 Uhr
- **Wo:** TAK, Schaan
- **Tickets und Infos:** Telefon +423 237 59 69 oder Mail an vorverkauf@tak.li und auf www.tak.li